

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2019/2020, ausgegeben am 18. März 2020, 25. Stück

Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17246

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 60 %, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.07.2020 bis 30.09.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossenes PhD-Studium, ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.757,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vor-erfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17247

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.07.2020 bis 30.09.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fach-ärztin/ zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.464,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vor-erfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17248

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Institut für Genetische Epidemiologie, ab 01.06.2020 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium aus den Bereichen der Medizinischen Wissenschaften, Humanbiologie, Statistik, Epidemiologie, Informatik, Molekularbiologie, Molekulare Medizin, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine Erstautorenschaft). Erwünscht: praktische Erfahrung mit Genomimputationen, bioinformatischer Auswertung von Third- und Next-Generation-Sequencing Daten, Assoziationsstudien und statistischer Auswertung von epidemiologischen Daten, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.944,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17220

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Molekulare und zelluläre Pharmakologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine Erstautorenschaft). Erwünscht: Vorkenntnisse in epileptologischer Grundlagenforschung und histolo-

gischen Analysen von Gehirnproben sowie Erfahrung mit in vivo EEG-Ableitungen und Analysen im Rahmen von Tierversuchen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen

Chiffre: MEDI-17207

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 45 % (Ersatzkraft), Institut für Medizinische Statistik und Informatik, ab sofort bis 10.04.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium in den Fachgebieten Statistik, Epidemiologie, (theoretische) Medizin, angewandte Mathematik oder in einem verwandten Fach, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: sehr gute Kenntnisse in angewandter Statistik sowie die Beherrschung einschlägiger Software wie SPSS, R oder Stata, Berufserfahrung in den Bereichen medizinische Statistik, Epidemiologie und klinische Studien sowie erfolgreiche publizatorische Tätigkeit in den genannten Bereichen sind von Vorteil. Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers zählen die selbstständige statistische Betreuung klinischer und biomedizinischer Studien der Medizinischen Universität Innsbruck sowie die Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration. Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Tätigkeit ein PhD-Studium zu absolvieren. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.318,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17159

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab 01.06.2020 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Herzchirurgie, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine Erstautorenschaft). Erwünscht: fundierte Kenntnisse, klinische Fertigkeiten und breite akademische Umsetzung auf dem Gebiet der Aorten Chirurgie und Chirurgie der terminalen Herzinsuffizienz, Nachweis fundierter universitärer Lehre, Erfahrung in universitärer Administration und akademischer Selbstverwaltung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17133

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse und Vorerfahrungen im Bereich der Grundlagenforschung in den Bereichen Gastroenterologie, Hepatologie und/oder Endokrinologie und Diabetologie, Interesse an universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.929,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um Wiederholung einer Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17224

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 75 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 29.01.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudi-

um, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Kenntnisse der Nuklearmedizin bzw. Bildgebungsverfahren, Interesse für wissenschaftliches Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basis-ausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.196,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um Wiederholung einer Ausschreibung

Bewerbungen sind bis zum 08. April 2020 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Probemonat vereinbart wird.

Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen Stelleninhaberin/des bisherigen Stelleinhabers, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor